

Niederschrift

über die Sitzung des Ortsgemeinderates Oberstadtfeld am 26. Februar 2026 um 19.00 Uhr im Gemeindesaal der Alten Schule, Hauptstraße 34 in Oberstadtfeld

Anwesend waren

unter dem Vorsitz des Ortsbürgermeisters Hubert Molitor

die Ratsmitglieder

die Nichtmitglieder

Berthold Basten Benjamin Eul Willi Häp Heinz Molitor Josef Schildgen Lucas Scholzen Fabian Würtz	Katharina Junk, Schriftführerin
	<i>es fehlten entschuldigt:</i> Andreas Bauer Ursula Esten-Schaaf Johannes Horn Andre Nöllen Tobias Trosdorff

Ortsbürgermeister Molitor eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Rat beschlussfähig ist und die Einladungen form- und fristgerecht zugestellt wurden. Weiterhin beantragt er die Änderung der Tagesordnung. Tagesordnungspunkt 6 heißt neu „Ausbau Bürgersteig „Dauner Straße“ und Wegebau“. Alle weiteren Tagesordnungspunkte verschieben sich in der Nummerierung nach hinten. Darüber hinaus soll Tagesordnungspunkt 8 „Personalangelegenheiten“ abgesetzt werden. Der Rat stimmt den Änderungen der Tagesordnung einstimmig zu.

Öffentliche Sitzung

TOP 1: Genehmigung der Niederschrift vom 15.12.2025

Die Niederschrift zur Sitzung vom 15.12.2025 wird mit 8 Ja-Stimmen genehmigt.

TOP 2: Erstellung von Forsteinrichtungswerken für den Gemeindewald

Gemäß § 7 Abs. 2 Landeswaldgesetz (LWaldG) sind für Staats-, Körperschafts- und Privatwaldbetriebe über 50 ha Holzbodenfläche mittelfristige Betriebspläne bzw. Betriebsgutachten aufzustellen. Diese Betriebspläne werden gem. § 7 Abs. 3 LWaldG nach Wahl der Waldbesitzenden entweder durch das Land oder durch ein privates Forsteinrichtungsbüro aufgestellt. In diesem Zusammenhang wird auf das Schreiben des Forstamtes Daun vom 07.01.2026 verwiesen.

Für die Erstellung von Betriebsplänen (Forsteinrichtungswerke) beträgt die Förderung durch das Land aktuell 50,- EUR je angefangenem Hektar forstlicher Betriebsfläche (ohne Umsatzsteuer).

Bei regelbesteuerten Forstbetrieben kann zudem die anfallende Umsatzsteuer beim Finanzamt geltend gemacht werden, so dass die kompletten Kosten für die Förderung und Vorsteuerabzug gedeckt sind.

Die mittelfristigen Betriebspläne (Forsteinrichtungswerke) dienen der Sicherstellung der ordnungsgemäßen Forstwirtschaft sowie der Nachhaltigkeit und der Umweltvorsorge. Die Waldbesitzenden legen in den Betriebsplänen und den Wirtschaftsplänen ihre Ziele der Waldbewirtschaftung fest. Sie gelten für einen 10-jährigen Planungszeitraum.

Die derzeitigen Betriebspläne für den Gemeindewald sind bereits ausgelaufen.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschließt,

- a) das neue zu erstellende Forsteinrichtungswerk aufgrund der verringerten Personalausstattung bei Landesforsten durch ein privates Forstsachverständigenbüro erstellen zu lassen
- b) das Forstamt Daun mit der Ausschreibung und Vergabe der neuen Forsteinrichtung zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

TOP 3: Friedhof: Ruhegarten

Ortsbürgermeister Molitor berichtet über die erfolgten Arbeiten zur Anlegung eines Ruhegarten auf dem Friedhof. Die Arbeiten sind größtenteils abgeschlossen, lediglich die Bepflanzung fehlt noch. Im Ruhegarten sollen drei Bäume und Bodendecker gepflanzt werden. Aufgrund der neuen Bestattungsform ist im weiteren Verfahren auch die Änderung der Friedhofs- und Gebührensatzung erforderlich. Damit die beiden Satzungen durch die Verwaltung vorbereitet werden können, sollen vorab einzelne Regelungen festgehalten werden. Insgesamt sind 48 Urnenplätze entstanden. Eine Doppelbelegung in einem Urnenfeld soll möglich sein. Die Ruhezeit wird auf 15 Jahre festgelegt. Darüber hinaus soll auch die Möglichkeit einer Reservierung bestehen. Die Kosten pro Bestattungsfall werden auf 1.500 € festgelegt. Der Rat diskutiert, ob im Falle einer Reservierung bereits eine Anzahlung zu leisten ist. Es wird sich darauf verständigt, dass keine Anzahlung zu leisten ist, sondern die Zahlung erst im Todesfall erfolgen soll. Im weiteren Verlauf der Sitzung wird über die Beschilderung des Ruhegartens beraten. Ortsbürgermeister Molitor teilt hierzu einige Musterbeispiele aus. Zudem informiert er darüber, dass er im Vorfeld ein Angebot der Fa. Arenz (Form in Stein) aus Daun eingeholt hat. Anhand der Beispiele wird festgelegt, eine einheitliche, glatte Plakette in der Größe DIN A6 zu wählen. Eine Beschilderung in Form eines Baumblattes soll nicht erfolgen. Hinsichtlich der Schriftart wurde noch keine abschließende Entscheidung getroffen. Es besteht jedoch Einigkeit darüber, eine klare und gut lesbare Schriftart auszuwählen. Gemäß

dem vorliegenden Angebot beziffern sich die Kosten pro Schild auf ca. 300 €. Diese Kosten sind im Gesamtpreis in Höhe von 1.500 € inbegriffen. Weiterhin wird entschieden, dass zukünftig auch das Ausstreuen der Asche innerhalb des Ruhegartens möglich sei. Hierzu muss jedoch im Vorfeld eine Fläche festgelegt werden. Hierfür soll der Bereich um den mittleren Baum vorgesehen werden. Des Weiteren soll eine Bank für Friedhofsbesucher in der Nähe des Ruhegartens aufgestellt werden.

Unter Berücksichtigung der aufgeführten Bestimmungen soll durch die Verwaltung nunmehr die Änderung der Friedhofs- und Gebührensatzung vorbereitet werden. In einer der nächsten Ortsgemeinderatssitzungen soll sodann abschließend darüber entschieden werden.

TOP 4: Dorfgemeinschaftsplatz

In der letzten Ortsgemeinderatssitzung wurde festgehalten, dass sich der Ortsgemeinderat Gedanken über die Gestaltung des Dorfgemeinschaftsplatz in der Dorfmitte machen soll. 1. Ortsbeigeordneter Hüp teilt mit, dass er die betreffende Fläche ausgemessen habe und dort die Errichtung eines Bouleplatzes möglich wäre. Hierbei handelt es sich um eine der im Rahmen der Dorfmoderation eingebrachte Projektidee. Der Rat diskutiert, ob ein Bouleplatz überhaupt genutzt wird. Auch wird als alternativer Standort der Außenbereich des Gemeindesaals vorgeschlagen. Für diesen Bereich wurde jedoch bereits beschlossen, eine Tischtennisplatte und ein Basketballkorb aufzustellen. Im Verlauf der Beratung wird die Dorfmitte insgesamt als geeigneteren Standort erachtet. Um eine Entscheidungsgrundlage dazu bilden zu können, wird Ortsbürgermeister Molitor bei der Verwaltung anfragen, ob diese eine grobe Planskizze sowie eine Kostenaufstellung für die nächste Sitzung erarbeiten können, um auf dieser Grundlage in der nächsten Sitzung entscheiden zu können. Der Rat befürwortet diese Vorgehensweise.

TOP 5: Annahme von Spenden

Es sind keine Spenden eingegangen. Daher keine Beschlussfassung.

TOP 6: Ausbau Bürgersteig „Dauner Straße“ und Wegebau

Ortsbürgermeister Molitor teilt mit, dass in der nächsten Woche ein Ortstermin mit der Fa. Reuschenbach wegen des Bürgersteigs in der Dauner Straße stattfinden wird. Im Zuge des Glasfaserausbaus wurde der Bürgersteig nicht ordnungsgemäß wiederhergestellt. Nunmehr sollen die Mängel dort behoben werden. Aus dem Rat wird vorgeschlagen, diesen nicht wieder zu asphaltieren, sondern mit Verbundsteinen zu pflastern. Damit die Arbeiten dieses Mal

ordnungsgemäß erledigt werden, soll mit der Fa. Reuschenbach vereinbart werden, dass diese die Kosten der Verbundsteine zahlen und das Verlegen des Pflasters in Eigenleistung der Ortsgemeinde erfolgen würde.

Am Gemarkungsübergang Oberstadtfeld/Pützborn steht der Kosmosradweg an einzelnen Stellen ständig unter Wasser. Dies ist ursächlich auf die verstopften Durchlässe zurückzuführen. Ortsvorsteher Eich des Stadtteils Pützborn hat zur Reinigung der Durchlässe ein Angebot bei der Fa. HTI eingeholt. Die Angebotssumme beziffert sich auf ca. 8.000 €. Da nicht nur die Gemarkung Pützborn, sondern auch die Gemarkung Oberstadtfeld davon betroffen ist, wurde angefragt, ob die Ortsgemeinde Oberstadtfeld sich an den Kosten beteiligen würde. Ortsbürgermeister Molitor teilte bereits vorab mit, dass die Ortsgemeinde sich mit Kosten von 2.000 € an den Arbeiten beteiligen würde. Der Rat unterstützt die Kostenbeteiligung in vorgenannter Höhe. Eine höhere anteilige Kostenübernahme wird vom Rat abgelehnt.

TOP 7: Verschiedenes

- Die Getränkefirma Schreiner hat eine Gutschrift in Höhe von 699 € an die Ortsgemeinde erstattet. Der Rat diskutiert, ob der Vertrag mit der Fa. Schreiner weiterhin aufrechterhalten bleiben soll. Ortsbürgermeister Molitor soll ein Vergleichsangebot von anderen Getränkeliieferanten einholen.
- 1. Ortsbeigeordneter Hüp teilt mit, dass das Straßenschild Bergstraße/Friedhofsstraße verblasst sei. Das Straßenschild sollte ausgetauscht werden
- 1. Ortsbeigeordneter Hüp schlägt vor, das Straßenschild am Neubaugebiet „Auf Mühlscheid“ zu versetzen. Das Schild soll näher an die B 257 versetzt werden, damit unter anderem der Lieferverkehr die Einfahrt frühzeitig erkennt. Die Versetzung des Schildes wird geprüft und ggf. mit dem LBM abgestimmt. Des Weiteren schlägt er vor, im Neubaugebiet Tempo 30 einzuführen.
- Beim Rosenmontagsumzug wurde sehr viel Konfetti durch die Karnevalsgruppen im Dorf gestreut. Aufgrund des Wetters sind davon immer noch sehr viele Reste in den Straßen und Vorgärten der Anlieger aufzufinden. Der Karnevalsverein soll daher darum gebeten werden, dass im nächsten Jahr das Streuen von Konfetti u. ä. zu untersagen ist.
- Auf der Parkfläche am Gebäude der „Alten Schule“ werden seit einiger Zeit dauerhaft Fahrzeuge aus der Nachbarschaft abgestellt. Die Ortsgemeinde erwägt daher dort eine Parkdauer von 5 Stunden anzuordnen. Es handelt sich um eine öffentliche Parkfläche, welche nicht dem dauerhaften Parken dient. Der Rat befürwortet diesen Vorschlag. Ortsbürgermeister Molitor wird dies entsprechend veranlassen.
- Die Steine für die Ortseingangsschilder sollen nunmehr besorgt werden. Ratsmitglieder Eul und Molitor werden sich darum kümmern.